



Zukunftsweisende Keynotes und Networking auf höchstem Niveau

Eurobike 2024: Neue strategische Partnerschaft mit dem Handel

Frankfurt am Main – Die Eurobike holt mit strategischen Partnerschaften neue Zielgruppen auf die Eurobike und verbindet Bestehende. Im Rahmen des Fachbesucherprogramms der Eurobike finden zudem spezialisierte Konferenzen für den Fachhandel und den eCommerce statt. Diese werden von starken Partnern aus den jeweiligen Branchen präsentiert und kuratiert.

Mobility goes Digital Commerce – curated by BVDW

Gemeinsam mit dem Bundesverband Digitalwirtschaft (BVDW) konnte für die diesjährige Eurobike eine starke Partnerschaft geschmiedet werden. Der BVDW präsentiert am Freitag, 5. Juli, die Digital- und eCommerce-Konferenz der Radbranche. Ein Format für alle D2C-Brands, eCommerce-Player und diejenigen, die das Geschäftsmodell der eigenen Marke weiterentwickeln möchten. Dabei wird Digital Commerce breiter aufgestellt und verstanden - von Retail Media bis hin zu ESG-Anforderungen. Beleuchtet von Expertinnen und Experten aus der Digitalwirtschaft, die den Mehrwert eines Blicks von außen und aus ihren je ganz spezifischen Branchen mitbringen. Wie Plattform-, D2C- und stationärer Handel zusammengehen können, beleuchtet Maria Kristalinskaya, Head of Retail Media bei adevinta. Dennis Götze von Marketing of Moments führt die Themen Retail Media und Digital out of Home zusammen, Stephan Noller stellt die provokante Frage nach der ESG und CSRD-Readiness der Unternehmen und Frank Wichmann vom BVDW gibt der Veranstaltung den Rahmen. Carsten Rasner, Geschäftsführender Vorstand des BVDW sagt: „Digitale Geschäftsmodelle und die Nutzung von Daten sind mittlerweile in jeder Industrie und Branche von großer Relevanz. Wir freuen uns, Teil der Eurobike zu sein, um die Vielfalt der Digitalen Wirtschaft und den Mehrwert der Datennutzung den Besucher*innen näherzubringen.“

Retail: Sales & Services (Freitag, 5. Juli)

Die Konferenz für den Fahrradfachhandel wird vom Fachmagazin SAZ Bike und dem Fachhandelsverband VSF präsentiert. Der Fahrradfachhandel bildet das Scharnier zwischen Kunden und Industrie. Wie kein anderer Player des Ökosystems repräsentiert er Radfahrenden gegenüber die Industrie und stellt durch seinen Service und die Verkaufsleistungen ebenso die Weichen für die Mobilitätswende, wie auch für den wirtschaftlichen Erfolg des Sektors. So wird Handelsberater Florian Schöps die größten Herausforderungen im Fachhandel und deren Lösungsansätze beleuchten - von der Personalgewinnung bis hin zu Digitalisierung. Marylin Repp von der Retail Garage beschäftigt sich mit dem Wandel im Handel, aber auch im Konsumverhalten. Sie stellt Beispiele für die erfolgreiche Anwendung von Gamification und Virtual Reality vor, zieht die Parallele zum Sporteinzelhandel und beleuchtet das so wichtige Thema der Community(s). „Seit jeher verbinden wir auf der Eurobike Fahrradindustrie und -fachhandel und dieses Zusammenspiel ist relevanter denn je. Der professionelle und ökonomisch gut aufgestellte Fachhandel ist das Rückgrat der Branche und ein wichtiger Baustein, um mehr Menschen aufs Rad zu bekommen“, erklärt fairnamic-Geschäftsführer Stefan Reisinger.

Feinmobilität für den Handel

Eine erweiterte Partnerschaft mit dem Handelsverband Hessen stärkt die Messe als Plattform für Austausch, Wissenstransfer und Förderung nachhaltiger Innovationen im Handel. Dies zeigt sich in den Konferenzen des Fachbesucherprogramms, aber auch in Messerundgängen und Netzwerkveranstaltungen.

Der Ecomobility Talk am Donnerstag, 4. Juli, fokussiert sich auf kleine, wirtschaftliche Nutzfahrzeuge, die gerade für den städtischen Handel immer interessanter werden: Egal ob in der Logistik, bei Besorgungsfahrten oder im Arbeitsalltag. Im Rahmen der „handel.eco“-Kampagne unterstützt der Handelsverband bei der Transformation. Sven Rohde, Geschäftsführer Handelsverband Hessen beschreibt: „Die hessischen Fahrradhändlerinnen und -händler konnten in den letzten Jahren einen Nachfrageanstieg bei Fahrrädern sowie Fahrradzubehör beobachten. Unter anderem werden Fahrradfachgeschäfte beliebter, wobei Fahrradzubehör besonders von jungen Menschen unter 30 gekauft wird. Die Nutzung der Fahrräder als Transportmittel in den Innenstädten nimmt ebenso seit Jahren zu. Im Rahmen unseres Standortmonitors haben wir festgestellt, dass mehr als die Hälfte der Stadtbesucherinnen und -besucher Wert legen auf gute

und ausgebaute Fahrradwege, vor allem in den Großstädten, dort sind es sogar 70 Prozent. Als Handelsverband begrüßen wir diese Entwicklung.“

Über die Eurobike:

Die Eurobike ist die zentrale Plattform des Bike- und Ecomobility-Universums. Zusammen mit Visionären aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Mobilitätsbranche schafft sie Räume für Austausch, neue Ideen, Perspektivwechsel und starke Partnerschaften für innovative Mobilitätslösungen und neue Geschäftsmodelle. Die boomende und sich rasant verändernde Fahrrad- und Future Mobility-Branche haben in der Eurobike ihre gemeinsame Plattform. Sie setzt neue Maßstäbe und identifiziert Leitthemen in den Bereichen Sport, Freizeit, Gesundheit und Mobilität, entwickelt sich ständig weiter und bringt die weltweite Community live zusammen. Die 32. Eurobike findet von Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. Juli 2024 auf dem Gelände der Messe Frankfurt statt. Weitere Informationen unter: www.eurobike.com

Über die fairnamic GmbH:

Mit der Gründung der fairnamic GmbH besiegeln die Messegesellschaften Frankfurt und Friedrichshafen eine Partnerschaft mit Schwerpunkt innovativer Mobilität. Durch gebündelte Kompetenz sowie Marktkenntnis, globale Aufstellung, Markenstärke und Schnelligkeit wird die Marktposition in den Zukunftsmärkten Fahrrad, E-Bike, Ecomobility und General Aviation gestärkt. Die Marken Eurobike und AERO sowie ihre Satelliten bilden dabei den Schwerpunkt des Joint Ventures. Ziel ist der Ausbau und die Weiterentwicklung der beiden Leitmessen. Weitere Informationen unter: www.fairnamic.com